

(Deutlich) Früher in Pension gehen - quasi unmöglich?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. Juli 2024 23:23

Wer regt sich denn auf? Wir hätten alle nix gegen eine Viertagewoche oder Möglichkeit von Homeoffice oder Gleitzeit...

[Zitat von s3g4](#)

Dann darf man sich aber nicht über die jüngeren aufregen, die gerne gesund bleiben wollen. Wir können uns einen Ruhestand von 67 komplett abschminken. Im Moment gehen alle mit Anfang bis Mitte 60. Das wird in 30 Jahren keine Option mehr sein.

Ich persönlich wundere mich vielmehr, wie sehr man sich mit der Elternzeit unter Druck setzt. Wir hatten auch kein Geld, sind aber nicht automatisch nach 1 Jahr wieder arbeiten gegangen. Okay, ich schon, weil ich die Alleinverdienerin war, aber wir haben es damals gefeiert, als es ab Januar 1992 drei Jahre Elternzeit gab. Es gab sowieso außer Tagesmüttern keine Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter 3 Jahren. Außer in Großstädten vielleicht. Später, als mein Mann im Beruf war, bin ich beim 2. Und 3. Kind länger zu Hause geblieben, also die 3 möglichen Jahre, aber so wie ich das hier lese, macht das eigentlich niemand mehr. Die Familienzeit war sehr schön und hatte auch was von Achtsamkeit. Da brauche ich mir nicht sagen zu lassen, ich hätte auch nicht auf meine Ressourcen oder Gesundheit geachtet. Die Jungen nehmen sich ja viel weniger Familienzeit als wir früher und das ist auch etwas, um gesund zu bleiben.